



LURUP im Blick

Ampel beim Wohnpark FAMA ab 2020

„Die Luruper Hauptstraße zwischen der Elbgaustraße und der Landesgrenze Schleswig-Holstein soll voraussichtlich ab dem Jahr 2020 saniert und umgestaltet werden. Eine zusätzliche Ampel über die Luruper Hauptstraße auf der Höhe des Wohnparks Fama ist fester Bestandteil dieser Planung“ – das ist erstmal die gute Nachricht der Bürgerschaftsabgeordneten Frank Schmitt (SPD) und Martin Bill (Grüne). Denn seit 2015 die FAMA Seniorenwohnanlage bezogen wurde, wurde die Forderung nach einer Verkehrsampel beim FAMA Wohnpark und damit auch an der Einmündung des Fahrenort in die Luruper Hauptstraße immer dringlicher. Direkt gegenüber des Wohnparks befinden sich ein Einkaufszentrum und die Haltestellen der Metrobuslinien 2 und 21. Außerdem queren hier viele Schüler/innen aus dem südwestlichen Lurup auf dem Weg zur Fridtjof-Nansen-Schule und auch zum Goethe-Gymnasium die vielbefahrene vierspurige Luruper Hauptstraße. Die nächsten Ampeln sind mehr als 500 Meter entfernt. Außerdem ist das Abbiegen in den und aus dem Fahrenort gefährlich und mit z. T. langen Wartezeiten verbunden. Davon sind auch die Busse der Linie 21 betroffen. Das Problem: Die Ampel wird *jetzt* gebraucht, nicht erst ab 2020 oder möglicherweise noch später (s. S. 2)!

Abbiegende Busse am Fahrenort und Verkehrsstrom an der Luruper Hauptstraße vor der FAMA Seniorenwohnanlage.





Knapp 700 Unterschriften sammelten u. a. die AG Verkehr des Luruper Forums und die Bewohner/innen der Seniorenwohnanlage. Im Februar 2017 übergaben Prof. Dr. med Jutta Krüger, 3. v. li., Gerda Rose, 4. v. li., und Udo Schult, r., den beiden Bürgerschaftsabgeordneten Martin Bill (li.) und Frank Schmitt (2. v. li.) Listen mit knapp 700 Unterschriften, die den Forderung nach einer Ampel unterstreichen.

Provisorische Ampel am FAMA sofort!

Udo Schult, Sprecher der AG Verkehr, begrüßte auf der Sitzung des Luruper Forums am 25. Oktober 2017, dass die Ampel an der Luruper Hauptstraße jetzt verbindlich geplant sei. Allerdings könne es noch sehr lange dauern, bis die Ampel tatsächlich installiert werde, da mit der Sanierung der Luruper Hauptstraße ja frü-

hestens 2020 überhaupt erst begonnen werde. Daher sollte baldmöglichst übergangsweise eine provisorische „Baustellenampel“ installiert werden. Dieser Forderung schlossen sich auch die Teilnehmer/innen des Treffens des Luruper Seniorennetzwerks auf seiner Sitzung am 2. November 2017 einstimmig an. *sat*

Fragebogenaktion

Udo Schult bat im Namen der AG Verkehr um Unterstützung bei der Fragebogenaktion zur Verbesserung der Wegebeziehungen, des Nahverkehrsangebots und der Sicherheit in Lurup. Die Fragebögen gibt es im Stadtteilhaus am Böverstland 38 oder sie können von www.unser-lurup.de heruntergeladen, von jedem Familienmitglied ausgefüllt und u. a. in den Elbgaupassagen und im LuruperCenter abgegeben werden.

Ärgernis Post

Sabine Schult beklagte, dass Pakete nicht zugestellt werden, obwohl die Empfänger/innen zu Hause sind, dass die Paketstationen oft nicht funktionieren, Briefkästen nicht geleert und Briefe verspätet zugestellt werden. Andere berichteten von ähnlichen Erfahrungen. Florian Bremer-Gast von der CDU Lurp/Osdorf regte an, sich an die Bundesnetzagentur zu wenden. Dort gebe es auch eine Schlichtungsstelle.

Funktionsfähiges Internet für die Folgeunterkunft Luruper Hauptstraße!

Erklärung des Luruper Forums, einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen am 25.10.2017

Seit September 2017 gibt es endlich einen Internetzugang in den Sozialräumen der Flüchtlingsunterkunft Luruper Hauptstraße 11 und alle hofften, dass nun der Wohnungs- und Jobsuche im Computerraum des Sozialbereichs nichts mehr im Wege stünde und auch die IT-AG der Willkommensinitiative hatte Pläne für gemeinsame Projekte mit den Bewohner/innen.

Aber dann stellte sich schnell heraus, dass bei der Einrichtung des Zugangs am falschen Ende gespart wurde und nur eine Kapazität von 50 Mbits zur Verfügung steht. Da natürlich viele Bewohner/innen das Internet nutzen wollen, ist der Anschluss schnell überlastet mit der Folge, dass das Internet extrem langsam wird oder ganz zum Erliegen kommt, so dass auch die ehrenamtlichen Unterstützer das Internet nicht für die notwendigen Recherchen und Beratung nutzen können.

Das Luruper Forum bittet dringend darum, dass der Internetzugang umgehend bedarfsgerecht ausgebaut wird, so dass im Internet recherchiert, Updates heruntergeladen und z. B. auch eine Homepage eingerichtet und gepflegt werden kann.

Werkstatt- und Freizeittreff Lurup e. V.

Spreestraße 22 (wenn nicht anders angegeben) und Luruper Hauptstraße 155

Montag 16-21 Uhr: Offener Treff, Bewegungs-Olympiade, Es gibt eine warme und kostenlose **Mahlzeit**; 18-19.30 Uhr: **Breakdance-Training** und **Graffiti**

Dienstag 14-16 Uhr: Kreatives **Backen**; 16.30-20 Uhr: **Mädchengruppe**; 18-20 Uhr: **Theatergruppe** (Luruper Hauptstraße 55)

Mittwoch 16-21 Uhr: offener Treff mit **Kreativwerkstatt**, Es gibt eine warme und kostenlose **Mahlzeit**; 17-18 Uhr: **RAP-Training**; 17-20 Uhr: **Kostenlose Nachhilfe** und **Hausaufgabenunterstützung**

Donnerstag 14-16 Uhr: Kreatives **Holzwerken** (Luruper Hauptstraße 155), 18-21 Uhr **Jungengruppe**; 16-20 Uhr: Offener Treff **Werkstatttreff** und **Selbsthilfe Fahrradwerkstatt** (Luruper Hauptstraße 155), Es gibt eine warme und kostenlose **Mahlzeit**; einmal im Monat 18 Uhr: **Kulturtratt**

Freitag 14-16 Uhr: Mittagszeit es gibt eine warme und kostenlose **Mahlzeit**; 16-20 Uhr: Offener Treff **Erlebnis & Abenteuer in Bewegung**; 17-19 Uhr **Band**; 17-20 Uhr **Kostenlose Nachhilfe** und **Hausaufgabenunterstützung**; Einmal im Monat 18-20 Uhr **Ehrenamtlichen-Rat**

StraSo Lurup/Osdorf

Angebote in Lurup, Streetworkbüro, Ammernweg 56 (wenn nicht anders angegeben)

Kontakt:

Rodney Espe, Tel. 0177-893 76 06
Simone Norin, Tel. 0177-823 53 88
Anna Christiansen, Tel. 0177-899 08 06

Montags 17-19 Uhr: Beratungsangebot im Jugendtreff Netzestrasse 33

Dienstags 14-16 Uhr: Beratungsangebot im Ammernweg 56a im Straso-Büro

Donnerstags 10-16 Uhr: Berufliche und soziale Integration mit einfa/SOL, Petra Bauer;

12-14 Uhr: Brunch für Jugendliche, Einzelfallberatung und Suchtberatung der KODROBS;

16-18 Uhr: Konfliktberatung mit W. Wilkens AMA e.V./ SOL

Jugend im Luruper Forum

Am 25.10. war das Luruper Forum in das Juca Lurup an der Langbargheide eingeladen. „Was interessiert euch am Stadtteilbeirat? Gibt es ein Thema, für das ihr kommen würdet?“ fragte die Leiterin des Juca, Maja Singer, die jungen Mädchen, die tatsächlich zur Forumssitzung gekommen waren. „Wir wünschen uns, dass man sich in Lurup besser kennenlernt“, sagten die Mädchen aus dem Juca. „Vielleicht bei einem Fest für Jung und Älter?“

Gut geeignet zum einander Kennenlernen wären auch soziale Netzwerke, regte Bengisu Er an, die die Stadtteil-Facebookseite „Unser-Lurup“ für das Luruper Forum gestaltet. Auf dieser Seite kann man sich über Angebote im Stadtteil informieren und auch selbst zu Veranstaltungen einladen. „Wir könnten uns dazu in einer Arbeitsgruppe treffen oder einen Workshop organisieren.“

Dietrich Helling regte an, die Mitwirkung im Luruper Forum mit dem Sozialkundeunterricht in der Schule zu verbinden.

Licht auf dem Fußballplatz

Die Mädchengruppe aus dem Juca hatte noch ein weiteres Anliegen: Mädchen und Jungs, von 15-19 Jahren treffen sich gerne auf dem Fußballfeld am Lüdersring. Leider gibt es dort – auch im Winter, wenn es sehr früh dunkel wird – keine Beleuchtung. „Nachts halten sich dort komische Leute auf“, berichteten die Mädchen. „Auch der Weg neben dem Fußballplatz ist nicht beleuchtet. Ich mag da nachts nicht allein nach Hause gehen.“

Miriam Seeger von ProQuartier versprach, die Leiterin der SAGA-Geschäftsstelle Eideldtedt, Sybille Köllmann, zu einer Begehung und einem Gespräch einzuladen und nach einer guten Lösung für die Jugendlichen und die Anwohner/innen zu suchen.

In der Pause und nach der Forumssitzung gingen die Gespräche weiter und die Mädchengruppe aus dem Juca überlegte, wie sie auch ältere Menschen aus der Nachbarschaft einmal in den Jugendtreff einladen könnten. *sat*

Jugendtreff Netzestraße

Netzestraße 33 · Tel. 840 570 50
Facebook: Jugendtreff Netzestraße
netzestrasse@vereinigung-pestalozzi.de

Montag 17-19 Uhr: **Offenes Kochangebot**;
17-19 Uhr: **Beratung** durch die StraSo Osdorf/
Lurup; 19-21 Uhr: Offener Jugendtreff

Dienstag 18-21 Uhr: Offener Jugendtreff

Mittwoch 17-19 Uhr: **Kochangebot für Jungs**;
19-21 Uhr: Offener Jugendtreff

Donnerstag 16-17 Uhr: **Hilfe bei Hausaufgaben und Bewerbungen**; 16-18 Uhr: **Beratung** – Rat und Tat in allen Lebenslagen; 17-21 Uhr: Offener Jugendtreff

Freitag 15-17 Uhr: **Angeln und Naturschutz am „Goldi“**; 16-17 Uhr: **Beratung** – Rat und Tat in allen Lebenslagen; 16-18 Uhr Offenes Angebot für 12-14 Jährige; 18-20 Uhr Offener Jugendtreff

Einmal im Monat findet ein Wochenendangebot nach Absprache statt.

Offene und parteiliche Arbeit der Jugendeinrichtungen

In Lurup gibt es fünf Einrichtungen, die mit ihren offenen Angeboten junge Menschen bei ihrem Weg zum Erwachsenwerden unterstützen: Das Juca Lurup, der Jugendtreff Netzestraße, der Jugend- und Freizeittreff Lurup e.V., der Mädchentreff Lurup und die Straßensozialarbeit Lurup Osdorf. Angebote für Grundschulkinder gibt es außerdem im Kinder- und Familienzentrum und im Spielhaus Fahrenort.

Alle diese Einrichtungen bieten Kindern und Jugendlichen einen geschützten Ort, an dem sie sich ohne Zwang und oft auch ohne festes Programm frei betätigen, auch einfach mal ausruhen, chillen können. Darüber hinaus bieten sie unterschiedliche Möglichkeiten und Anregungen, sich z.B. künstlerisch, kreativ, musikalisch oder auch sportlich zu betätigen. Wichtig ist allen Einrichtungen, die jungen Menschen in ihrer sozialen Kompetenz zu stärken und dazu beizutragen, dass sie mit sich und anderen gut umgehen können. Dazu sind auch besondere Gruppenprojekte, Ferienprogramme, Ausflüge und Reisen wichtig.

Hinzu kommt Unterstützung bei den Hausaufgaben und beim Lernen, aber auch für das

Grundbedürfnis nach Nahrung wird mit gemeinsamem Kochen und Mahlzeiten gesorgt.

Bei Bedarf bieten alle Einrichtungen – insbesondere auch die Straßensozialarbeit – Beratung an z.B. bei der Lebensplanung, bei Problemen in Schule und Ausbildung oder bei der Arbeit, bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Wohnung, bei Schulden und Geldproblemen, bei Konflikten mit Eltern, Partnern und Freunden, bei Ärger mit Polizei und Justiz, bei Schwierigkeiten mit legalen und illegalen Drogen oder bei persönlichen Schwierigkeiten und Problemen.

Jugendarbeit ermöglicht, vertrauensvolle Beziehungen zwischen Jugendlichen und Mitarbeiter/innen zu entwickeln. Dafür sind besonders die Prinzipien Freiwilligkeit, Transparenz und Parteilichkeit wichtig. Ausgang für jede Art von Unterstützung sind die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen. Es wird nur das für einen Jugendlichen getan, was dieser selbst wünscht. Grundlage für alles Handeln ist die Eigeninitiative der Jugendlichen: Sie werden unterstützt, damit sie selbst gut für sich handeln und ihre Ziele erreichen können. *sat*

Juca Lurup

Langbargheide 22, Tel. 84 56 15
jucalurup@movegojugendhilfe.de
Facebook: Juca Lurup

Montag 16-18 Uhr: Offener Kindertreff & **Kochen** (6-12 J.); 18-19 Uhr: Offener Jugendtreff (10-20 Jahre), 19-21 Uhr: Offener Jugendtreff; 17-20 Uhr: **Kostenfreies Nachhilfeangebot**

Dienstag 16-18 Uhr Offener Kindertreff & **Werken** (6-12 Jahre); 18-19 Uhr Offener Jugendtreff (10-20 Jahre), 19-21 Uhr Offener Jugendtreff & **Kochen** (12-20 Jahre); 17-20 Uhr **Kostenfreies Nachhilfeangebot**

Mittwoch 16-18 Uhr Offener Kindertreff & **Backen** (6-12 Jahre); 18-19 Uhr Offener Jugendtreff (10-21 Jahre); 19-21 Uhr Offener Jugendtreff & **PS3** (12-20 Jahre); 17-20 Uhr: **Kostenfreies Nachhilfeangebot**

Donnerstag 16-19 Uhr: **Mädchentreff** (10-18 Jahre); 16-19 Uhr: **Jungentreff** (10-18 Jahre); 19-21 Uhr Offener Jugendtreff (12-20 Jahre)

Freitag 15-16 Uhr: **Juca-Garten-Zeit** (ab 6 Jahre); 16-18: Offenes Juniorcafé & **Kreatives** (6-13 Jahre), 18-19 Uhr: Offener Jugendtreff; 19-21 Uhr: **Freitagabendsport** (12-20 Jahre)

Sonntag 16-19 Uhr: Offener Jugendtreff 12-20 Jahre

Aktiv für die Jugend und Sicherheit

Die Freiwillige Feuerwehr Lurup sucht Verstärkung

Michael Groth, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, und Jugendfeuerwart Heiko Blockus berichteten über die erfolgreiche Arbeit der Jugendfeuerwehr. Feuerwehrinteressierte Kinder und Jugendliche (im Alter von zehn bis 18 Jahren) können sich hier mit den Tätigkeiten der Feuerwehr vertraut zu machen. Sie können z.B. Feuerwehrlehrgänge wie „Erste Hilfe“ oder „Telekommunikation“ absolvieren, aber auch Veranstaltungen wie „Nachts im Museum“ oder „Der Heidepark Tag“ stehen auf dem Programm.

Nach dem 18. Lebensjahr können sie in die Einsatzabteilung wechseln und nach erfolgreicher Grundausbildung am aktiven Dienst teilnehmen.

Jacken für die Jugendfeuerwehr

Leider hat die Stadt Hamburg nur die Erstausrüstung für die jungen Feuerwehrleute finanziert. Jetzt benötigen sie dringend neue für den Feuerwehreinsatz geeignete Allwetterjacken für die jungen Feuerwehrleute. Diese werden extra für

die Feuerwehr angefertigt und kosten pro Stück über 180 Euro. Das können sich die jungen Feuerwehrleute und ihre Familien nicht leisten. Das Luruper Forum bedankte sich für die en-

Michael Groth bedauerte, dass die eigentlich für dieses Jahr geplante Minifeuerwehr für Kinder im Alter von 10-15 Jahren aus personellen Gründen erst 2019 starten kann – passend



Heiko Blockus und Michael Groth werben für die Freiwillige Feuerwehr Lurup.

Foto: Florian Bremer-Gast

gagierte Jugendarbeit der Luruper Feuerwehr und bewilligte für acht neue Allwetterjacken 1481,28 Euro aus dem Verfügungsfonds.

zum 112-jährigen bestehen der Lurper Freiwilligen Feuerwehr.

Kameraden gesucht

Michael Groth bat das Luruper Forum um Unterstützung für die Kampagne, mit der um neue Feuerwehrmänner und -frauen auch für die Luruper Feuerwehr geworben wird. Voraussetzung für den Feuerwehrdienst ist die körperliche Eignung und Lust auf Feuerwehr, Kameradschaft und darauf, sich ehrenamtlich zu betätigen. Außerdem müssen die Feuerwehrleute in Lurup wohnen und zwischen 18 und 44 Jahre alt sein. Auch geflüchtete Menschen werden gerne aufgenommen. Die Freiwillige Feuerwehr Lurup bietet neben Herausforderungen und Freundschaften vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ein Hobby, auf das man stolz sein kann. Interessierte können sich gerne bei Wehrführer Michael Groth melden unter Tel. 0173 976 53 72 oder WF@FF-Lurup.de. sat

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 25. Oktober 2017

Seda Aydin (Interkultureller Familienverbund e. V.), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK-Hallenbad Elbgaustraße), Ferhat Bartasay (Interkultureller Familienverbund e. V.), W. Becker, Silvia Behr (LuFisch e. V.), Heiko Blockus (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Martin Blümm (AWO SST Lurup), Silvia Böhr, Florian Bremer-Gast (CDU Lurup/Osdorf), Jasmin Dethlefs (Projekt Junge Generation, Ev.-Luth Kirchengemeindeverband Lurup/Osdorfer Born), Margit Goebel (Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e. V.), Bengisu Er (Interkultureller Familienverbund e. V.), Tevide Er (Interkultureller Familienverbund e. V.), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf), Patrick Feldmann, Karl-Heinz Fredricksen-Böhr, Tatjana Giercke (Spielgruppe Raduga), Karin Gotsch, Michael Groth (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Sieglinde Helling, Michael Koch, Kreschnik, Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Dr. Ingo Lembcke (Die Grünen), Myriam Seeger (ProQuartier), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzstraße), Werner Oldag (SV Lurup), Susanne Otto (SV Lurup), Katja Prah (LuFisch e. V.), Brigitte Reise, Fred Rumrich, Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion, Seniorendelegierte), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Maja Singer (Juca Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Vieths, Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen)

Verfügungsfonds Seniorennetzwerk Lurup

Aus dem Verfügungsfonds können Projekte gefördert werden, die Senior/innen darin unterstützen, länger aktiv zu bleiben. Für 2017 können noch Anträge gestellt werden. Weitere Information: Kirsten Sehgal, Tel. 0172 - 57 55 980, sehgal@lawaetz.de

LuFISCH sucht junge Leute

Silvia Behr berichtete dem Luruper Forum am 25.10. dass das vom Luruper Förderverein für Integration durch Schwimmen (LuFISCH), betriebene Lehrschwimmbekken an der Fridtjof-Nansen-Schule am Swattenweg mit 75 Nutzungstunden in der Woche sehr gut ausgelastet ist. Unterstützt wurde LuFISCH u. a. von der Apotheke Elbgaupassagen, die die Einnahmen aus dem Verkauf von Plakstiktüten gespendet hat. Im letzten Jahr hat der Verein den Vorraum ausgebaut, doch auch dieser Raum reicht nicht aus, um Karren und Kinderwagen unterzustellen. Daher plant LuFISCH den Bau eines Unterstands. Leider musste der Verein in diesem Jahr 51.000 Euro für Reparaturen aufbringen, so dass im kommenden Jahr die Unterstützung des Luruper Forums willkommen wäre. Aktuell sucht der Verein Junge Leute, die ehrenamtlich als Helfer/innen im Schwimmbad mitarbeiten möchten. Kontakt: 0152 052 497 63.

Erfolg und Anerkennung für das Bildungshaus

Dietrich Helling machte das Lurper Forum auf einen Artikel in der *Zeit* vom 19.10.2017 aufmerksam mit dem Titel „Ausgerechnet Hamburg?“ Darin geht es um die besondere Leistung Hamburger Grundschulen bei der Förderung von Kindern mit schlechten Startchancen. Beispielhaft wird in diesem Artikel das gemeinsame Bildungshaus der Schule Langbargheide und der Kita Moorwisch hervorgehoben und aus einem Interview mit Schulleiterin Annette Berg zitiert: *In Lurup also kümmern sich Lehrer und Erzieher des benachbarten Kindergartens seit zehn Jahren gemeinsam um die Kinder des Viertels. Sie schreiben Entwicklungs- und Förderpläne und im Vorschulalter wechseln die Kita-Kinder in jahrgangsgemischte Klassen, wo sie mit Erst- und Zweitklässlern lernen. Manche von ihnen können nach einem Jahr schon lesen. ... Am Ende der Grundschulzeit zeigen unsere Schüler jetzt einen beträchtlichen Lernzuwachs, der weit über dem liegt, was wir früher erwarten durften.“*

Das Luruper Forum freute sich gemeinsam mit dem Bildungshaus über die Anerkennung für die gute Arbeit, die das Bildungshaus am Lüdersring leistet.

Störende Beleuchtung am Netto in der Langbargheide

Anwohner/innen aus der Langbargheide baten dringend um Unterstützung: Die Laderampe des Netto-Markts an der Langbargheide wird die ganze Nacht von zwei hellen Neonlampen beleuchtet. Diese Lampen scheinen auch in die Fenster der benachbarten Wohnungen und beleuchten diese so stark, dass der Schlaf der Bewohner/innen gestört wird. Die Anwohner/innen baten darum, dass diese Lampen nachts ausgeschaltet werden. Karsten Strasser von der Bezirksfraktion der Linken versprach, Kontakt zum Betreiber des Supermarkts aufzunehmen und sich für eine Lösung dieses Problems einzusetzen.

Unterstützung für Eltern, Kinder und Jugendliche

Margit Göbel vom Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e. V. berichtete über den Kurs für Eltern mit pubertierenden Jugendlichen „Ist das noch normal?“ und warb für eine neue **Gruppe für Kinder und Jugendliche in Lurup, deren Eltern sich getrennt haben**. Die Gruppe richte sich an Mädchen und Jungen im Alter von 8-12 Jahren (abhängig von der Nachfrage auch ältere Jugendliche), die eine akute oder bereits länger zurückliegende Trennung ihrer Eltern erlebt haben bzw. die strittige Auseinandersetzungen ihrer getrennten Eltern erleben. In der Gruppe hätten die Kinder die Möglichkeiten, sich miteinander über ihre aktuelle Lebenssituation auszutauschen, mit fachlicher Unterstützung gemeinsam nach Wegen zu suchen, die jeweils eigene Erfahrung der Elterntrennung zu bewältigen und sich so z. B. von möglichen Schuldgefühlen zu entlasten und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Parallel finden auch Gespräche mit den Eltern statt.

Weitere Information: Margit Goebel, Tel. 84 00 92 14, margit.goebel@hakiju.de

Veranstaltung für Senior/innen

Brita Schmidt-Tiedemann, die Seniorendelegierte des Lurper Forums, lud alle Interessierten ein für **Mittwoch, den 29.11.2017**, 10 Uhr, zur **Seniorendelegiertenversammlung mit dem Thema „Was ist Geriatrie?“ und „Welche Unterstützung gibt es bei Bedarf für die Neuorganisation des Lebens nach der Entlassung aus dem Krankenhaus?“** im Kollegiensaal des Altonaer Rathauses, Platz der Republik 1.

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 25.10.2017 bewilligte das Luruper Forum auf Antrag einstimmig ohne Enthaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Lurup 1.481,28 Euro für die **Anschaffung neuer, strapazierfähiger Allwetter-Feuerwehrjacken für die Jugendfeuerwehr**.

2017 kann das Luruper Forum noch 1042,63 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona!

Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Letzte Worte“
von Annette
von Droste-Hülshoff



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553 oder ☎ 840 55 200.

2017 können keine Mittel mehr vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker-Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
ab November 2017 nur noch Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontors,
Luruper Hauptstraße 149
Tel. 0176 4156 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61

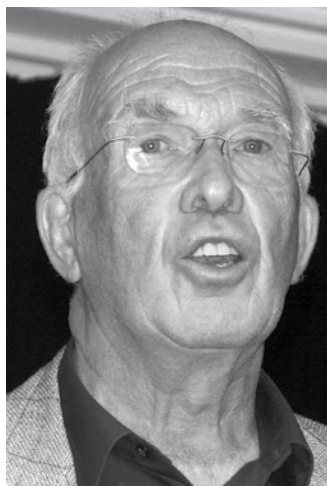
Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem
1. Montag im Monat, 9 Uhr im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249

Abschied von Rainer Goes

Am 23.10. ist Rainer Goes gestorben. Am 6. November verabschiedeten sich mehr als hundert Angehörige, Freunde, Gemeindemitglieder und politische Weggefährten bei der von Pastor Siegfried Kurzewitz geleiteten Trauerfeier im der Auferstehungskirche an der Flurstraße.

Rainer Goes hat mehr als 50 Jahre in Lurup gelebt. Er begrüßte und begleitete das Luruper Forum seit seiner Gründung, auch wenn er selten zu den Sitzungen kommen konnte. Denn mittwochabends probt die Luruper Kantorei und das Singen bedeutete ihm viel. Zum Glück fielen die gemeinsamen Vorstands- und Geschäftsführungssitzungen des Luruper Forums und des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. nicht auf einen Mittwoch. Rainer Goes engagierte sich, seitdem das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. 2008 die Trägerschaft für das Luruper Forum übernahm, bis 2014 als 2. Vorsitzender im Vorstand des Lichtwerk-Forums.



Rainer Goes 19.10.1933 - 23.10.2017

Rainer Goes war 47 Jahre lang Mitglied der SPD, vertrat seine politischen Überzeugungen aber z. B. auch bei den Ostermärschen für den Frieden. Viele Jahre gab er der Demokratie auch als Wahlhelfer ein Gesicht und lud den einen oder anderen ein, im Luruper Gemeinwesen aktiv zu werden.

Beruflich war „Wohnen“ sein Thema, denn er arbeitete bei der Neuen Heimat und später bei der GWG. Bei seiner Arbeit, bei seinem politischen Engagement und auch privat war es ihm ein Anliegen, das Leben und das Zusammenleben wohnlicher, schöner und freundlicher zu machen. Jetzt ist es an uns, die Freundlichkeit, die er uns gegeben hat, weiterzutragen und unter uns weiterleben zu lassen.

Sabine Tengeler



Kurt Schacht bei der Verleihung des Luruper Kulturpreises im Oktober 2014.

Abschied von Kurt Schacht

Kurt Schacht ist am 11. Oktober 2017 im Alter von 85 Jahren im Altoaner Krankenhaus gestorben. Das Luruper Forum, Initiativen, Einrichtungen, Engagierte in Lurup und Osdorf haben mit ihm einen Wegbegleiter verloren. Kurt Schacht war Journalist und hat mehr als 25 Jahre für die Luruper Nachrichten gearbeitet. Er hat mit dem Herzen gesehen und geschrieben. Er hat sich eingefühlt und hineingedacht in alles, worüber er berichtet hat. Und er hat noch den kleinsten Zettel mit einem Vorschlag für eine Spielplatzplanung voller Wertschätzung protokolliert und in seine Berichte einbezogen.

Kurt Schacht war ein politisch engagierter Mensch, der sich der Studentenbewegung und der Demokratiebewegung eng verbunden fühlte. Er engagierte sich vor seiner Haustür, war zehn Jahre lang Vorsitzender der Interessengemeinschaft Osdorfer Born. Mit großem Interesse begleitete und unterstützte er die Ende der 90er Jahre entstehenden Stadtteilbeiräte Borner Runde und Luruper Forum, die soziale Stadtteilentwicklung, die Mieterinitiativen und schließlich auch das Stadtteilhaus Lurup. Durch seine Berichte und Bilder machte er das Engagement des Luruper Forums, der Vereine, Initiativen und der Mitarbeiter/innen vieler Einrichtungen für den Stadtteil weithin bekannt und sichtbar.

Das Luruper Forum hat Kurt Schacht dafür 2014 mit dem Luruper Kulturpreis geehrt. Ein kleiner Dank für soviel Größeres. Kurt Schacht hat die, denen er begegnete, reicher gemacht – durch seine Anteilnahme, durch seine Liebenswürdigkeit und durch seine zutiefst demokratische und wertschätzende Haltung.

Er hat jetzt nach langer Krankheit seinen Frieden gefunden, aber wir vermissen ihn und sind traurig.

Sabine Tengeler



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich
und Beratungsmöglichkeit

- **Montag**
9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
10.30-12 Uhr
Mütterberatung des Gesundheitsamtes
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige
- **Dienstag**
10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück
15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
16-18 Uhr Jungengruppe
- **Mittwoch**
9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
9.30-12 Uhr Offene Beratung
„Rund ums Baby“
16-18 Uhr Spieltiger am KiFaZ
- **Donnerstag**
14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie
- **Freitag**
9.30-12 Uhr Offene Beratung
14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“
Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

Einladung zum Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup und Osdorfer Born:

Gesund aufwachsen – gesund leben und arbeiten – gesund alt werden

Förderung des seelischen Wohlbefindens in Lurup und im Osdorfer Born

Moderation: Julia Kemper · FRAHM-Institut

Donnerstag, 30. November 2017 · 15-18 Uhr

im Bürgerhaus Bornheide · Bornheide 76, rotes Haus

Bitte anmelden bis 25.11.

bei Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 oder gesundheit@unser-lurup.de

Wir freuen uns auf Sie!

Christine Kruse, Bürgerhaus Bornheide

Sabine Tengeler, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

„**Psychische Gesundheit** und psychisches Wohlbefinden sind grundlegend für die Lebensqualität. Sie ermöglichen es den Menschen, ihr Leben als sinnvoll zu erleben und sich als kreative und aktive Bürger zu betätigen. Psychische Gesundheit ist ein wesentliches Element des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Produktivität und eines stabilen und friedlichen Lebensumfelds.“
Europäischen Aktionsplan für psychische Gesundheit, Helsinki, 14.1.2005

Was geschieht, wenn sich Bewohner/innen, Initiativen, Einrichtungen und ihre Netzwerke auf den Weg machen, die seelische Gesundheit und damit ein sinnvolles, kreatives und aktives Zusammenleben in ihrem Stadtteil zu fördern? Welches sind dabei ihre wichtigsten Themen, Bedarfe und Potenziale?

Hintergrund ist das nach vielen Jahren der Vorbereitung 2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz. Darin wurde u.a. festgelegt, dass die gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen bundesweit jährlich einige Millionen Euro für Gesundheitsförderung in den Lebenswelten wie beispielsweise Kita, Schule, Kommunen, Betrieben und Pflegeeinrichtungen zur Verfügung stellen. In Hamburg haben sich über die Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie die Stadt Hamburg, die anderen Sozialversicherungsträger und die Agentur für Arbeit mit den Kranken- und

Pflegeversicherungen auf eine verstärkte Zusammenarbeit in der Prävention und Gesundheitsförderung verabredet. Die in Hamburg zur Verfügung stehenden Mittel sollen in den nächsten Jahren vor allem für die Förderung der psychosozialen Gesundheit im Stadtteil eingesetzt werden und dies primär in Regionen mit besonderem Bedarf. Dazu gehören auch der Osdorfer Born und Lurup.

Jetzt sind alle, die sich für die psychosoziale Gesundheit hier im Stadtteil engagieren und engagieren wollen, zum Mitwirken eingeladen. Es gilt, ein eine Strategie, ein gemeinsam abgestimmtes und getragenes Konzept zu erarbeiten, was auf welche Weise in den nächsten Jahren am Osdorfer Born und in Lurup passieren und was finanziert werden soll.

Das Besondere daran ist: Es geht nicht um einzelne Projekte. Es geht darum, sich auf die ein oder zwei wichtigsten Themen zu verständigen, für die alle gemeinsam „losgehen“ und dafür ein Konzept und Angebote entwickeln wollen. Diese können längerfristig verlässlich gefördert werden. Dazu könnten auch bereits in den Einrichtungen bewährte Maßnahmen gehören z. B. zur Stärkung der sozialen Kompetenz und der Persönlichkeit von Kindern in Kitas und Schulen. Dabei sollen alle Lebensphasen einbezogen werden, also: Gesund aufwachsen, Gesund leben und arbeiten und Gesund alt werden.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht!

Mittwoch 13.12., 17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für
Neurochirurgie

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Anmeldung wird gebeten
Tel: 040 280 55 553 oder per Mail: stadtteilhaus@unser-lurup.de

Stadtteilkulturzentrum | Lichtwark-Forum Lurup e.V.



Hase, Maulwurf und Igel zittern vor der bösen Hexe Fliegenix

Foto: Theatergruppe Swatten Weg

Die Böse Hexe Fliegenix

Die „schusselige“ Hof- und Schlosszauberin Simsabar kann ihren Zauberstab nicht mehr finden. Können ein verwandelter Kater und die Freunde Mümmel der Hase, Lümmel der Igel

und Kümmel der Maulwurf den Zauberstab vor der bösen Hexe zu retten? Antworten für große und kleine Theaterfans gibt die **Theatergruppe Swatten Weg** in der Aula der „Fridtjof-Nansen-Schule“ im Swatten Weg 10 am

Samstag, den 9.12.2017 um 15 Uhr
Sonntag, den 10.12.2017 um 11 Uhr und am
Sonntag, den 10.12.2017 um 15 Uhr

Der Eintritt kostet für Erwachsene 6 Euro und für junge Erwachsene unter 18 Jahren 3 Euro. Karten- und Platzreservierung unter folgender Rufnummer: 0176 95 54 73 64.

Luruper Schulchöre begeistern bei „Choralle“

Beim zehnten LandesChorWettbewerb „Choralle“ nahmen in diesem Jahr zwei Luruper Schulchöre mit großem Erfolg teil. Nur sieben Schulchöre aus ganz Hamburg und Schleswig Holstein waren zugelassen worden, um in einen musikalischen Wettstreit mit insgesamt 45 Chören zu treten.

In der voll besetzten Aula des Christianeums traten am 7.10. nacheinander der Unterstufenchor des Goethe-Gymnasiums unter der Leitung von Cornelia Barnick und der Fridtjof-Nansen-Chor unter der Leitung von Gabriele Sauer und Regina Scharff auf. Der Grundschulchor präsentierte ein großes Repertoire von Volksliedern wie „Es führt über den Main eine Brücke von Stein“ über schmissige Hits wie dem „Hustentango“ bis zum zweistimmigen, englischen Song „Caplipso“. Gut gelaunt, voller Energie und Lust, mit musikalischem Schwung und Können, überzeugten die Jungen und Mädchen die Jury und das Publikum gleichermaßen. Tösender Applaus des Publikums und lobende und wertschätzende Worte der Jury, die für den Auftritt 20 von max. 24 Punkten vergab. Ein großer Erfolg für den Fridtjof-Nansen-Chor, der nun noch motivierter, vor allem aber freudig und beschwingt in die Proben für die nächsten Konzerte gehen wird!

Maren Schamp-Wiebe,
Fridtjof-Nansen-Schule

SERVICESTELLE
 LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
 leandra.reimann@bugenhagenschulen.de

- **montags: 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé;
10.15-12.30 Uhr: Offener Nähtreff;
13-15 Uhr: Migrationsberatung mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born
- **dienstags: 13-16 Uhr:** Leandra Reimann berät rund um Fragen des Alltags
- **mittwochs: 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup Pflegeberatung; **10-12 Uhr:** Das Eltern-Kind-Zentrum berät rund um Fragen des Alltags;
13.30-15 Uhr: Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung
- **donnerstags: 10-13 Uhr:** Beratung der Vereinigung Pestalozzi in türkischer Sprache zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen;
13-16 Uhr: FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags
- **freitags 8.30-9.30 Uhr:** Beratung des BHH Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen



Viel Lob und Punkte von der Jury für den Chor den Fridtjof-Nansen-Chor

Foto: Maren Schamp-Wiebe



Die St. Jakobus-Kirche –ein überraschendes Stück Architektur

Foto: Dietrich Helling

Schüler besuchen die St. Jakobuskirche

Seit 50 Jahren steht sie mitten in der ehemaligen Luruper Feldmark am Rand des Sprützmoor-Gebietes, die Luruper St. Jakobus-Kirche: Ein überraschendes Stück Architektur in dieser Umgebung, noch dazu ein katholisches Gotteshaus, das offenbar eng mit der Pilgertradition in Richtung Compostela verbunden ist.

Zwei Grundschulklassen der Fridtjof-Nansen-Schule hatten anlässlich des 50. Geburtstages dieser Kirche die Gelegenheit, die Kirche zu besuchen. Sie trafen dort auf Paul Gerhard Scharf, einen der drei Architekten der Kirche,

der ihre Fragen zur Planung dieses eigenwilligen Gebäudes und der Geschichte seines Baus beantwortete. Warum wollte man hier eine katholische Kirche bauen? Was bedeutet die Muschel an der Außenmauer der Kirche? Wie tief ist das Fundament des Gebäudes?

Zur weiteren Aufarbeitung und Vertiefung des Besuches wird es in der Schule weitere Gespräche mit den Schülern geben, an denen auch Frau Susanne Szepanski von der Hamburgischen Architektenkammer teilnehmen wird.

Dietrich Helling



Zeit fürs Schauen und Austausch auf der Kunstmesse.

Foto: Verena Bah

3. Kunstmesse im Stadtteilhaus

In gemütlicher Atmosphäre fand im Rahmen des Kultursonntags am 29.10. die 3. Kunstmesse im Stadtteilhaus Lurup statt. 25 Aussteller/innen aus Lurup und Umgebung verwandelten den Theatersaal und die von der Kita im Stadtteilhaus zur Verfügung gestellte Bewegungshalle in eine Kunstlandschaft. Dabei waren Gemälde – von zarten Landschaftsgemälden in Aquarell bis zu abstrakter moderner Malerei in Öl und Acryl –, Skulpturen aus Speckstein und in liebevoller Handarbeit gefertigte Objekte, die man vielleicht nicht braucht, die aber glücklich machen, wie Seifen, duftenden Lavendelfeun, Porzellangeschirr, Klöppelarbeiten und Tischdecken mit Stickereien.

Die etwa 70 Besucher/innen betrachteten die Kunstwerke, sprachen mit den Aussteller/innen, stärkten sie sich zwischendurch im Kulturcafé oder bewunderten, wie aus Speckstein fantasievolle Figuren geschaffen wurden. Am Ende spendete die Prozelanmalerin Christine Kaapke die Hälfte ihrer nicht geringen Tageseinnahmen.

Das Kultursonntagsteam freute sich über die positive Resonanz und überlegt, wann die nächste Kunstmesse stattfinden soll. Aber auch davor sind bildende Künstler eingeladen, ihre Arbeiten im Stadtteilhaus auszustellen. Melden sie sich gern unter der Tel. 280 55 553 oder per Mail: stadtteilhaus@unser-lurup.de.

Verena Bah, Stadtteilkulturzentrum Lurup

Mitmachen bei der Online-Umfrage: Wie bewegt sich Altona?

Das Bezirksamt Altona und die HafenCity Universität wollen im Rahmen des Cities-4-People-Forschungsprojektes erfahren, wie bzw. mit welchen Verkehrsmitteln sich die Leute in Altona fortbewegen, um herauszufinden, was verbessert werden sollte. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe! Nehmen Sie sich 5-10 Minuten Zeit und machen Sie bei der Umfrage mit:
<https://app.maptionnaire.com/de/3243>.

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Kennen Sie das: Ich schaffe das alles nicht mehr alleine! Wo gibt es eigentlich was für mich oder meine Kinder in Lurup? Wo kann ich was beantragen? Meine Familiensorgen wachsen mir über den Kopf! Ob es wohl für mich einen Ausweg gibt?

RAT und TAT hilft Ihnen weiter! Es beraten Sie: Janine Lins, janine.lins@hakiju.de, und Vera Balkenhol, vera.balkenhol@hakiju.de, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e. V. Tel: 040- 84 00 92 17

montags: 16-18 Uhr (Büro Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164)

mittwochs: 10-12 Uhr beim Mütterfrühstück (im Gebäude der Straßensozialarbeit, Ammernweg 56) und 13.30-15 Uhr (Servicestelle Lurup Süd/Ost, Moorwisch 2)

donnerstags: 11-13 Uhr (Büro Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164)

RAT und TAT ist ein Kooperationsprojekt der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. und der Großstadt-Mission

Altonaer Kinder- und Jugendpreis 2017

Der Jugendhilfeausschuss der Bezirksversammlung Altona vergibt auch in diesem Jahr den mit insgesamt 1.500 Euro dotierten „Altonaer Kinder- und Jugendpreis“ für ehrenamtliches Engagement in der Kinder- Jugendarbeit in Altona. Vorschläge mit Begründungen können bis zum 30.11.2017 bei der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg, eingereicht werden, Tel. 428.11-2029/-3236.

Kontakt: Sven Kuhfuß, bezirksversammlung@altona.hamburg.de



"Tasty Tunes" bewegte das Stadtteilhaus

Von fetzigen Tanz-Tunes bis zu Balladen, einem finnischen und einem Antikriegslied war alles dabei, was man sich von einem "Irischen Folkkonzert und mehr" wünschen kann. Das Publikum sang und klatschte mit, lernte unter der Anleitung von Ulli Tuch enthusiastisch verschiedene Tänze und einige hörten gar nicht mehr auf zu tanzen. Nach einem fast dreistündigen Konzert und einer letzten Zugabe durften die fünf Musiker/innen unter großem Beifall dann die Instrumente niederlegen. Vielen Dank an Helga Lindstädt (Akkordeon), Uli Tuch (Geige), Marcus Venske (E-Piano), Klaus Mager (Gitarre) und Matthes Gertz (Geige) für dieses "bewegende" Konzert! *sat*

Schneewittchen

FREI NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM

**Premiere: 19. Nov. 17
26. Nov. / 3. + 10. Dez.**

jeweils 16 Uhr, Café ab 15 Uhr
für Märchenfreunde ab 5 Jahren

Eintritt: Erw. 4 €, Kinder 3 €
Buchung: Tel. 040 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de

Die Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

Es spielen
Verena Bah
Mehrzep Brüggemann
Ute Busch
Therese Christianser
Martina Denker
Barbara Greulich
Helga Helmcke
Carmen Möller-Schmikus
Gabriela Schulz
Regie: Sabira Tengeler

LURUP lacht

**Stand-Up Comedy
par Excellence**

Moderation: Roman Reinert

**Lustig
Witzig
Echt**

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38
mit Abendcafé ab 19 Uhr
Eintritt frei · Spenden willkommen

mit Jörg Schumacher, dem begnadeten Erzähler und Vater,
mit Newcomer Mike Ster und Martin Niemeyer, der gekonnt und ohne
Umschweife über tägliche Banalitäten stolpert.

Volle Tanzfläche beim TanzCafé

DJ Ute Krüger und das Team vom Kultur-Sonntag waren begeistert. Am 8.10. kamen an die 30 Leute zum 3. TanzCafé im Stadtteilhaus und schwangen fleißig das Tanzbein. Ob Walzer, Tango, Rumba – die Tanzfläche war immer voll. Auch beim Rock'n'roll trauten sich Paare auf die Tanzfläche. Ute Krüger erfüllte möglichst alle musikalischen Wünsche und auch das Café-Team hatte viel zu tun. Die Tänzer/innen verspeisten mit Genuss den Kuchen und klönten bei Kaffee und kühlen Getränken in den Tanzpausen. Insbesondere freuen wir uns, dass neue Gäste das Stadtteilhaus kennenlernten. Gern wollen sie zum nächsten TanzCafé vorbeikommen. Es passen also noch viele weitere Tänzer/innen auf die Tanzfläche. Man darf natürlich auch alleine kommen. Es findet sich für alle ein Tanzpartner. Bis bald! **Sabine Schult**

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesens · Do 15-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesens@boev38.de

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Tel. 840 55 200 und 280 55 553
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten

- Runder Tisch Gesundheitsförde-
rung mit allen Interessierten aus dem
Stadtteil
- Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker Kran-
kenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr

WEISSER RING

Beratung für Kriminalitätsoffer jeden
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und
nach Verabredung, Karla Mertins, Tel.
0151 / 55 16 46 44

SOVD SOZIALBERATUNG

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr · Fr 9-13 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen
Sie mit uns Angebote, Projekte
und Veranstaltungen für Stadt-
teilkultur und die Entwicklung
unseres Stadtteils. Kommen Sie in
Kontakt mit im Stadtteil aktiven
Menschen, Einrichtungen und
Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

• Kinder- und Jugendbücherei

kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen

• Verschenkebücher

für Kinder und Erwachsene

• Leseförderaktionen und -projekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- Theater-Werkstatt für Frauen
- Inszenierungen und
Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadtteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14täglich,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin
Hechler, Tel. 85 100 620

• Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventio-
nell Andreas Jacubzik,
Tel. 88 11 584

LURUPINA ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

Wer möchte mitplanen für 2018?
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: Horst Löding, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer/innen und Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller Familienverbund)*, Stefanie Fitschen*, Martin Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Sabine Schult, Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilkulturzentrum; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44 · **Flussviertel;** **Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Inklusion:** Gabriele Lutz, Tel. 35 70 85 53 · **Jugend:** Maja Singer, Tel. 84 56 15 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 · **Senior/innen:** Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:** über Stadtteilbüro, 280 55 553 · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch das



Hamburg | Bezirksamt Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (JK), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Januar-Ausgabe 2018: 15. Dezember 2017

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt
begegnet sich
im Stadtteilhaus!

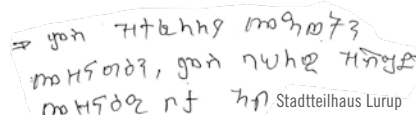
**Freitag, 24.11.,
17-20 Uhr**

Mit Lieblingsspielen,
Beratung und Kultur



im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.



Уже давно в Луруп(е)? Недавно в Луруп(е)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи
в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами

روز یکشنبه (Weltcafé) خوش آمدید به مدینه زیاده است
که در لوروپا زندگی کنید؟
به تازگی به لوروپا آمدید و جدید هستید؟

ان كنت تسكن لوروپ منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائله واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعني بهم خلال فترة
بقائنا معا

Lurup'ta cekteler burdamisina?
Yada you mi Lurup'tasina?
Aileler ve Gocullariyla, En saglikli Gocuk
Oyunlari, Danisma ve Kulturler
Cocak bakimi muntazirdir.



Mittwoch, 29. November, 19 Uhr

Fridtjof-Nansen-Schule · Fahrenort 76

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 Verleihung des Luruper Kulturpreises an Sabine Schult

3 Ratschlag Stadtteilkultur Lurup

u. a. mit kulturellen Beiträgen aus dem Stadtteil und Planung für die Veranstaltung „70 Jahre Lichtwark in Lurup – Kunst, Demokratie, Beteiligung“

**4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 5)**

*** mit Buffet-Angebot ***